

Gratismasken für Senioren

„Lichtblick“ spendet in Erding und Dorfen

Dorfen – Kleine Rente, geringes Budget. Und jetzt auch noch ständig neue FFP2-Masken kaufen? In der Apotheke kostet der geforderte Mund-Nasen-Schutz knapp vier Euro. „Das können sich viele Senioren einfach nicht leisten, zumal die Tragedauer der Masken begrenzt ist und diese häufig gewechselt werden müssen“, erklärt Hilde Falter, die gemeinsam mit Angelika Vogel am Donnerstag im Foyer des Dorfener Jakobmayer jeweils zwei FFP2-Masken an knapp 200 Leute verteilte, die das 60. Lebensjahr überschritten haben. Am Montag fand die Aktion in Erding statt. Gespendet wurden die Masken vom Verein Lichtblick Seniorenhilfe.

Paula Maier und ihre Freundin Sabine Hoffmann sind extra aus Pastetten zur Verteilaktion in die Isenstadt gefahren. „Wenn man die

Masken vorschriftsmäßig benutzt, geht das richtig ins Geld“, sagen die Seniorinnen.

Seit ihrem Ruhestand vor fünf Jahren engagiert sich Falter ehrenamtlich beim Verein Lichtblick. Vor zweieinhalb Jahren zog die rüstige Rentnerin nach Erding. „Auch im Landkreis brauchen Menschen finanzielle Unterstützung.“

Sei es, wenn der Staubsauger kaputt geht oder die Krankenkasse die Kosten für Medikamente nur anteilig übernimmt – der Verein, der sich durch Spenden finanziert, hilft. Etwa mit Einkaufsgutscheinen oder Tagesausflügen. Gerade ältere Frauen seien von Armut bedroht, weil sie zu wenig in die Rentenkasse eingezahlt hätten, ergänzt Angelika Vogel, die in Dorfen mithalf. Infos unter www.seniorenhilflichtblick.de.

mhe



Gratis-FFP2-Masken für Rentner verteilte Hilde Falter (2. v. r.) von Lichtblick Seniorenhilfe mit Unterstützung von Angelika Vogel (r.) im Eingangsbereich des Jakobmayer in Dorfen, hier gerade an Maria und Schorsch Bauer. FOTO: HERMANN WEINGARTNER